

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35,- Euro; für Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen 20,- Euro.

Für Mitglieder des Vereins ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos. Um vorherige telefonische Reservierung wird gebeten. Nicht-Mitglieder erhalten die Karten im Vorverkauf in der Zentralbibliothek oder online über [www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Im Programm sind die Vorverkaufspreise exkl. Gebühren angegeben.

Insofern Sie uns keine Einzugs-ermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Jahresbeitrag auf das Konto bei der **Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002.**

Informationen zum Verein für Literatur Duisburg erhalten Sie telefonisch unter (0203) 283-2593 oder [www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de).

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Beruf:

Ich erkläre hierdurch meine Mitgliedschaft zum **Verein für Literatur Duisburg** und bitte um Zustellung der Dauerkarte

**Jahresbeitrag: EURO 35,- / Schüler und Studenten EURO 20,-**

Den Mitgliedsbeitrag habe ich auf das Bankkonto: Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002 eingezahlt.

Datum

Unterschrift


 **verein für literatur  
duisburg**



Foto: Mirko Jürg Kallner

Freitag, 11. Dezember 2020, 18.00 Uhr, Konferenzzentrum Der kleine Prinz, Schwanenstr. 5-7, 47051 Duisburg

**Suzanne von Borsody liest „Erika oder Der verborgene Sinn des Lebens“ von Elke Heidenreich, musikalische Begleitung: Ensemble del Arte**

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Duisburg

Begrüßung: Marianne Kronwald und Dr. Jan-Pieter Barbian

Wie ein Plüschschwein ein Leben verändern kann, davon erzählt diese herzerfrischende Geschichte. Anfangs zieht die Ich-Erzählerin Betty eine trübsinnige vorweihnachtliche Bilanz: „Es war, als hätte ich zu leben vergessen.“ Doch dann ruft ihr Ex-Freund Franz an und lädt sie über Weihnachten zu sich nach Lugano ein. Betty willigt ein und stürzt sich für ein Geschenk in den verhassten Weihnachtseinkaufswahnsinn. Statt eines gepflegten elsässischen Senfs mit Korkverschluss kauft sie Franz dann aber ein fast lebensgroßes Plüschschwein mit himmelblauen Augen namens Erika. Damit macht sich Betty auf den langen Weg nach Italien.

Suzanne von Borsody und das Trio del Arte nehmen Sie mit auf diese amüsante und verblüffende Reise. Lassen Sie sich verzaubern!

**Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €**



Foto: Jan Konitzki

Montag, 25. Januar 2021, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

**Hilmar Klute „Oberkampf“ Autorenlesung mit Diskussion**

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Jonas Becker zieht nach Paris, um endlich als freier Schriftsteller zu leben. Der Plan – ein Buch über den Schriftsteller Richard Stein schreiben, während der Verlag die Miete für die kleine Wohnung in der Rue Oberkampf zahlt – scheint zu funktionieren. Doch mit dem Attentat auf die Redaktion des Satire-Magazins „Charlie Hebdo“ am 7. Januar 2015 ist die Stadt plötzlich im Ausnahmezustand. Hilmar Klute erzählt eine Geschichte voller Sehnsucht und Melancholie, Komik und Schrecken.

Hilmar Klute ist Redakteur für das „Streiflicht“ auf der Titelseite der Süddeutschen Zeitung, für die er auch regelmäßig schreibt. Seine Joachim Ringelnatz-Biografie „War einmal ein Bumerang“ (2015) und sein Debütroman „Was dann nachher so schön fliegt“ (2018) sind wunderbar zu lesen.

**Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €**

Dienstag, 23. Februar 2021, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

**Jan Weiler „Die Ältern“ Autorenlesung**

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

In dieser Fortsetzung der „Pubertier“-Saga zieht Tochter Carla aus. Ihr Bruder Nick glänzt mit ausgefallenen Einfällen und einfältigen Ausfällen. Und die Eltern sehen einer ungewissen Zukunft ohne Wäscheberge, Jungs-Deo und leeren Chipstüten unterm Bett entgegen. Können in die Freiheit entlassene Pubertiere in der Wildnis des Alltags überleben? Und was wird überhaupt aus den Eltern, nachdem sämtliche Erziehungsaufgaben und Lastschriftaufträge erloschen sind? Die beiden sind ja erst 52, fühlen sich selbst wie 32 – werden aber behandelt wie 92. Spätestens, wenn die Kinder anfangen, einem die Dinge ganz langsam zu erklären, ist klar: Aus Eltern werden Ältern.

Jan Weiler wurde 1967 in Düsseldorf geboren. Er arbeitete zunächst als Texter in der Werbebranche, später war er Chefredakteur beim Magazin der Süddeutschen Zeitung. Seit 2005 ist er freier Schriftsteller.

**Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €**



Foto: Tibor Bogi




## Veranstaltungen 2020 / 2021

**„Niemand außer uns  
wird die Erde zerstören,  
und niemand außer uns  
wird sie retten.“**

*Jonathan Safran Foer: Wir sind das Klima!  
Wie wir unseren Planeten schon beim  
Frühstück retten können (2019)*

*In memoriam  
Dr. Jürgen Kleine-Cosack (1940–2019)*

Volksbank Rhein-Ruhr   
*Ihr Partner der Region*

 **verein für literatur  
duisburg**

COVID 19

Bei der Durchführung der Veranstaltungen beachten wir die Hygieneregeln zum Schutz vor Infektionen mit dem neuartigen Corona-Virus. Dabei bitten wir Sie um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bitte halten Sie insbesondere Abstand zu anderen Personen und tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung, bis Sie Ihren Platz eingenommen haben.

Bitte besuchen Sie die Veranstaltung nicht, wenn Sie Fieber, Husten, Schnupfen oder ein anderes der bekannten Symptome haben.





Foto: Katja von Duffel

Dienstag, 22. September 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**John von Duffel**  
**„Der brennende See“**  
**Autorenlesung mit Diskussion**

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Hannah, Tochter eines Schriftstellers, kehrt nach dem Tod ihres Vaters in die Stadt ihrer Kindheit zurück. Als sie beginnt, die Wohnung des Verstorbenen aufzulösen, findet sie das Foto einer Unbekannten. In der Hitze eines erneut rekordverdächtig trockenen Aprilmonats begibt sich Hannah mit diesem Bild auf Spurensuche. Sie stößt auf die Aktivistin Julia, die sich in ihrem Kampf um Klimagerechtigkeit radikalisiert hat, und muss feststellen, dass ihr Vater dieser jungen Frau am Ende näher stand als ihr selbst.

John von Duffel, geb. 1966, arbeitet als Dramaturg am Deutschen Theater Berlin und ist Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Seine Werke wurden mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

**Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €**

Montag, 5. Oktober 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**Lütfiye Güzel**  
**„Nahezu nichts gelingt!“**  
**Autorinnenlesung**

Mit freundlicher  
Unterstützung



Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Eine Stadt.  
Darunter eine Kindheit.  
Blicke von der Brücke.

Darunter ein Schulterzucken.

Eine Figur mit der  
Selbsterkundung im  
Schneidersitz

und mit Löchern  
in der Erinnerung.

Eine leise Verzweiflung  
trifft auf Klassenfahrt.

Lütfiye Güzel, 1972 in Duisburg geboren und zwischen Ruhrgebiet und Berlin unterwegs, ist Dichterin und bringt seit 2014 Gedichte und Kurzprosa unter ihrem eigenen Label go-güzel-publishing heraus. Sie leitet Poetry-Workshops. 2017 wurde Lütfiye Güzel mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. Ihr neues Buch "nahezu nichts gelingt" erschien im März 2020.

**Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €**



Foto: Matthias Oerel



Foto: Thomas Gelauer

Mittwoch. 21. Oktober 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**Volker Hage**  
**„Des Lebens fünfter Akt“**  
**Autorenlesung mit Diskussion**

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

1928 steht Arthur Schnitzler (1862-1931) auf dem Höhepunkt seines literarischen Ruhms. Der Arzt ist mit seinen Dramen, Erzählungen und Romanen zu einem der erfolgreichsten Schriftsteller der europäischen Literatur geworden. Doch in jenem Jahr nimmt sich seine 18 Jahre alte Tochter Lili in Venedig das Leben. Der Tod dieses über alles geliebten Menschen stürzt Schnitzler in eine Krise, die ihn an allem zweifeln lässt, was er bislang in seinem Leben erreicht hat. Im Augenblick der Wahrheit erkennt er, dass allein die Liebe ihm einen Sinn zu geben vermag. Aber welche?

Volker Hage, 1949 in Hamburg geboren, wo er heute auch lebt, zählt zu den renommiertesten Literaturkritikern Deutschlands. Er war Kulturredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und des SPIEGEL. Nach dem Ende seines Berufslebens begann er, selbst Romane zu schreiben.

**Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €**

Montag, 26. Oktober 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**Doğan Akhanli**  
**„Madonnas letzter Traum“**  
**Autorenlesung mit Diskussion**

Mit freundlicher  
Unterstützung



Einführung: Yilmaz Holtz-Ersahin

Doğan Akhanli greift die Novelle „Madonna im Pelzmantel“ des türkischen Dichters Sabahattin Ali (1907-1948) auf, schreibt sie neu und macht Ali dabei selbst zu einer Romanfigur. Erzählt wird die Geschichte der Jüdin Maria Puder, die vor dem Holocaust flieht. Ihr Schicksal verwebt Akhanli mit wahren historischen Ereignissen: mit dem des Flüchtlingsschiffes Struma, das 1942 unweit von Istanbul sank. Dabei ertranken 762 jüdische Emigranten. „Madonnas letzter Traum“ ist der Versuch, die wahre Geschichte des Lebens und Todes von Maria Puder in der NS-Zeit zu entdecken.

Doğan Akhanli, 1957 in der Türkei geboren, kam 1991 als politischer Flüchtling nach Deutschland. Er verfasste zahlreiche Romane, für die er Auszeichnungen erhielt. Heute lebt er in Köln.

**Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €**

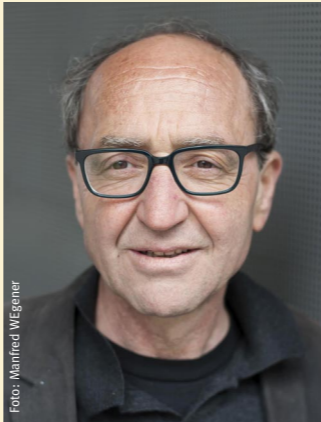


Foto: Manfred Wegener



Foto: Ira Schwindt

Dienstag, 10. November 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**Frank Goosen**  
**„Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich“**  
**Autorenlesung mit Diskussion**

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern zwar höchst umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall gewesen sein. Mit dreizehn Jahren verfiel er den Fab Four und kam nie wieder von ihnen los. Nur hat er bisher wenig darüber geschrieben. Nun lässt er sich endlich über seine Leidenschaft aus. Goosen erklärt, inwiefern sein Weg zu den Beatles mit Schwarzarbeit zu tun hatte und warum er den Text von „Please please me“ zuerst völlig falsch verstand. Ihm gelingt eine anrührende, spannende und witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten.

Frank Goosen hat neben seinen erfolgreichen Romanen zahlreiche Kurzgeschichten und Kolumnen veröffentlicht. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Bochum.

**Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €**

Freitag, 20. November 2020,  
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,  
Steinsche Gasse 26,  
47051 Duisburg

**„Es ist Zeit, dass der Stein sich zu blühen bequemt“**  
**Die Lyrik Paul Celans, vorgelesen von Christian Brückner**

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg/Mülheim/Oberhausen

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Paul Celan (1920-1970) zählt zu den bedeutendsten Lyrikern der deutschen Literatur nach 1945. In Czernowitz, der Hauptstadt der Bukowina in Nordrumänien geboren, wuchs er in einer deutschsprachigen jüdischen Familie auf. Die Eltern wurden während der deutschen Besatzung ermordet. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs floh Celan 1947 aus dem kommunistisch gewordenen Land nach Wien. Ab 1948 lebte er in Paris und veröffentlichte mehrere Gedichtbände, für die er 1960 mit dem Büchner-Preis ausgezeichnet wurde. In ihnen verarbeitet er auf eine sprachlich einzigartige Weise die schmerzhaften Erfahrungen seines Lebens.

Christian Brückner ist Schauspieler, Hörspiel- u. Synchronsprecher. Seine Art, Texten eine besondere Note und Leben zu verleihen, zieht das Publikum immer wieder in seinen Bann.

**Eintritt: 10,- € / VVK 8,- €**



**Vorstand:**

Thomas Diederichs  
(1. Vorsitzender)

Dr. Jan-Pieter Barbian  
(stv. Vorsitzender und  
Geschäftsführer)

Arnd Schienstock  
(Schatzmeister)

**Beirat:**

Jörg Bickenbach

Winfried Boeckhorst

Prof. Dr. Gunter E. Grimm

Klaus T. Hofmann

Peter Klucken

Dr. Rüdiger Möhlenbeck

**Verein für Literatur Duisburg**  
c/o Stadtbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Bitte  
ausreichend  
frankieren